

Heizöl? Brauchen

Der Migros-Markt in Amriswil TG setzt neue Massstäbe beim Energiesparen.



Die erste Schweizer Solarstromanlage mit in Isolierglas integrierten Solarzellen liefert seit 1999 Strom fürs Migros Hochhaus am Limmatplatz.



Die Migros-Filiale in Amriswil TG. Stets angenehme 25 Grad warm – ganz ohne Heizöl.

Josef Wigger hat sich daran gewöhnt, dass er in einem Pionierbau arbeitet. «Nach der Renovation haben wir noch gewitzelt über die Wintermäntel, die wir demnächst bei der Arbeit anziehen würden, weil es keine Ölheizung mehr gibt», erinnert sich der Leiter des Migros-Markts Amriswil, «doch inzwischen wissen wir, dass alles perfekt läuft und niemand friert.»

Ein Winter und ein Sommer sind seit dem Umbau vergangen, und in der Migros-Filiale Amriswil – zwei Stockwerke mit insge-

samt 2100 Quadratmetern Nutzfläche – herrscht konstant eine angenehme Temperatur um die 25 Grad. Der Clou dabei: Sogar die Abwärme der Kälteanlage wird genutzt: Eine Wärmepumpe heizt damit das Wasser und die Luft auf.

Weniger Öl, Strom, CO₂

Möglich wird das durch ein ausgeklügeltes Gebäude- und Betriebskonzept: Eine sanierte Gebäudehülle dämmt nach aussen gegen Wärme und Kälte, eine neue Beleuchtungs- und Kühl-

technik senkt den Energieverbrauch im Innern, und ein Rückgewinnungssystem sorgt dafür, dass die Abwärme aus Kühlmöbeln und Kältemaschinen für die Klimatisierung der Räume genutzt werden kann.

Die Bilanz nach dem ersten Betriebsjahr: Die bisher benötigten 22000 Liter Heizöl sind ersatzlos gestrichen. Gleichzeitig fallen 58 Tonnen CO₂ weniger an. Der Stromverbrauch ist um fünf Prozent gesunken.

Ein durchschlagender Erfolg, der auch die Verantwortlichen des

Vereins Minergie gefreut hat. Der Verein, zu dessen Trägern unter anderem Bund und Kantone gehören, vergibt die Zertifikate für energiesparende Gebäude.

Führungen für Kunden

Der neue Minergiestandard für Verkaufsflächen ist seit dem 1. Januar 2007 in Kraft, und die Migros will nun weitere Filialen zertifizieren lassen. In Buchs SG und Schwarzenburg BE wurden bereits zwei weitere Filialen nach Minergiestandard eröffnet. Und das grösste Minergiegebäude der

wir nicht

Und bald öffnet das grösste Minergiehaus der Schweiz.



Ein gasbetriebener Lastwagen der Migros. Der Treibstoff wird selbst erzeugt (siehe Seite 18).

Schweiz wird im nächsten Jahr seine Tore öffnen: das von Stararchitekt Daniel Libeskind entworfene und von der Migros finan-

zierte Freizeit- und Einkaufszentrum Brünnen Westside in Bern.

Von dieser modernen Bauweise profitiert nicht nur die Um-

welt: «Meine Kolleginnen und Kollegen dürfen sich freuen», sagt Josef Wigger. Die Betriebsabläufe haben sich vereinfacht, denn die ganze Klima- und Beleuchtungstechnik werde nun von der Migros-Zentrale in Gossau SG gesteuert.

Wigger kann sich voll auf seinen Job und die 64 Mitarbeitenden konzentrieren. Und wenn er Zeit hat, macht er sogar Führungen durch «sein» Gebäude. Wigger: «Wir haben viele technisch interessierte Kunden, und die sind begeistert von unserem Konzept.»

Migros unterstreicht Klima-Engagement

Am 1. Juli 2007 ist die Migros der WWF Climate Group beigetreten, einem Verbund von Firmen, die sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen. Ein Schritt, der das langjährige Energie- und Klimaengagement untermauert. In Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) hat sich die Migros verpflichtet, den CO₂-Ausstoss ihrer Filialen und Industriebetriebe bis ins Jahr 2010 um 16 Prozent zu senken. Als Partnerunternehmen der WWF Climate Group will der Grossverteiler zudem sein Angebot an energieeffizienten Haushaltgeräten, Lampen und Leuchten markant ausbauen.



Wussten Sie, dass ...

... die Migros schon **seit 30 Jahren ihren Energieverbrauch** erfasst, bewirtschaftet und kontinuierlich reduziert?

... die Migros-Filialen ihre **CO₂-Emissionen** pro Ladenfläche seit 1990 halbiert haben?

... die Migros die grösste Kundin der SBB Cargo im Schweizer Verkehr ist und jährlich **mehr als eine Million Tonnen Güter mit der Bahn transportiert?**

... die Migros zusammen mit dem Car-Sharing-Unternehmen Mobility die besonders preiswerte Fahrzeug-Kategorie M-Budget geschaffen hat? **Die Fiat-Panda-Flotte** steht schweizweit zur Verfügung.

... der Migros-Markt in Oftringen AG **komplett mit Fernwärme** aus der örtlichen Kehrichtverbrennungsanlage beheizt wird?

... die Verteilzentralen der Genossenschaften **Aare und Luzern mit CO₂-neutralem Holz** befeuert werden?

... ein **Laufmeter eines Kühlmöbels** fast so viel Strom wie ein Einfamilienhaus braucht? Glasschiebeabdeckungen auf Tiefkühlmöbeln in Migros-Filialen haben den jährlichen Stromverbrauch um 10 Millionen Kilowattstunden (entspricht 3300 Haushalten) reduziert.